

RSV ganz vorne und ganz hinten

Rollstuhl-Tischtennis. Nach dem ersten Spieltag in der ersten Bundesliga ergibt sich ein kurioses Tabellenbild: Das Klassement wird ohne Punktverlust angeführt von der ersten Vertretung des RSV Bayreuth, während die Bayreuther Zweite ohne jegliche Ausbeute am Ende der Tabelle steht.

Das direkte Aufeinandertreffen der beiden Teams aus der Wagnerstadt entschied die erste Vertretung (Kober, Burkhardt) deutlich mit 5:0 für sich. Kotschenreuther/Kolb kamen dabei lediglich zu drei Satzgewinnen. Ähnlich souverän beherrschte RSV Bayreuth I seine weiteren Gegner: Frankfurt I und II musste die Überlegenheit von Kober und Burkhardt mit zwei Mal 0:5 anerkennen, während der vierte Gegner des Spieltages, Duisburg, beim 1:4 wenigstens ein Spiel für sich entschied.

Weitaus knapper ging es bei den Vergleichen des zweiten RSV-Duos zu: Gegen Koblenz und Frankfurt I musste es sich jeweils 2:3 beugen, gegen Frankfurt II gab es ein 1:4. Erfolgreichster Bayreuther Spieler mit 24:4 Sätzen und 8:0 Siegen war Dietmar Kober, gefolgt von seinem Mannschaftskameraden Werner Burkhardt (22:6/7:1). Sebastian Kotschenreuthers Bilanz lautete 1:7 Spiele bei 5:22 Sätzen, während Rainer Kolb bei 3:5 Siegen auf 11:18 Sätze kam.

16 OKT 2003